

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 64 (1986)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Subsektion Schwarzenburg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Metern Höhendifferenz doch ein «Mach» zu schnell war? Aber trotzdem sind alle hoch zufrieden und begeistert von der prächtigen, zu wiederholenden Bergwanderung. Sie spenden dem Leiter Applaus und danken für die glänzende Organisation und einwandfreie Durchführung. JZ

## Subsektion Schwarzenburg

### Balmhorn

21./22. September 1985

5 Teilnehmer

Am Namittag, es isch öppe so haubi zwöi gsi, hei mir üs am Bahnhof z Schwarzeburg troffe. Es isch e mords Hitz gsi. Mir hei du när im Zug Schatte gsuecht. Leider het René ä Häxeschuss gha u nid chöne mit üs cho.

Z Bärn si mer du i Zug, wo nach Brig geit, iigstige. Itz ischs du im Zug o nümme chüeler gsi. Mir hei d Feischter ufta u abzoge, was mer hei chönne. Z Kandersteg hei mer dr Bus u när d Stockbahn bis ganz uche gno. När si no öppe angerhaub Stung z loufe gsi, bis mer du bir Schwarebachhütte si acho. Dert hei mer e warmi Ovo oder es Bier trunke u si när go luege, wo mer schlafe. Es isch auso rächt feudal gsi, het Pesche gmeint. Plötzlech seit Fritz: «Passet de uf wäg dr Wirti, die het de Haar a dä Zäng u Hose a!» Es het es churzes Glächter usglöst. Druf si mer ache i Essruum ga Znacht ässe. Suppe het's Gä. Öppe am haubi achti isch no dr Peter Dänzer zu üs cho. Aui si mer a eim Tisch ghocket u hei zäme diskutiert. Über d Lehrer u über Umwäutschutzproblem. Am zäni hei mer i

ds Bett müesse. He ja, morn isch schliesslich am vieri Tagwach. Es isch gar nid lang gange, bis mer aui pfuset hei. Bim Zmorge het's no nid viu z rede Gä. Mir si aui no chli verschlafe gsi. När hei mer is id Bärgschue gstürzt u si gange. Über üs isch es klars Himmuszäut vou Stärne gsi. Mischu het es Liedli agstimmt, aber es het niemer e so rächt wöue druf i ga. Ir ä Einerkolonne si mer mit Taschelampeliecht gägem Baumhorn zue. Es isch du scho chli heiterer gsi, wo mir nis gsattlet hei. U scho si mer dr erscht steil Hoger zdüruf. Dobe hei mer e chline Haut gmacht, u när über e Zackegrat witer zum Fuess vom Baumhorn. Dr strängscht Teu hei mer voris. Aber o dä hei mer hinger is bracht. So si mer öppe am zwöufi uf em Gipfu gsi. Es het für aui natürlech es Müntschi Gä u nes kräftigs Hangschüttle. När hei mer Zmittag gässe u nis i ds Gipfubuech itreit. Nach ere Stung si mer du wider nitzi gloffe. Pesche Stoll u dr Yves si no über e Altels. Mi hets du scho gli i de Chnöi gspürt, ds Acheloufe. Dunge bim Stei hei mer chönne d Stigise abzieh u d Füess e chli chönne verlüfte. Aber es wartet e no einisch so länge Abstieg. Teu si afe gloffe, wie we si bsoffe wäre. Bir Bärgstation vor Stockbahn hei aui no öppis trunke. Zungerscht, wo mer scho si im Bus ghocket, het Mischu no sis Püuverli vüregno. I gloube, i ha de grad e chli viu verwütscht. Z Kandersteg im Zug hei mer e guete Platz verwütscht u no dr Räschte Frässalie gässe. E paari hei afe e chli ne müede Idruck gmacht.

Z Bärn hei mer no lang müesse warte, u du het is Fritz no nes Ischkafi zaut. Im Schwarzeburgerzug isch nümme viu gseit worde. I hoffe, di Tour wird aune i beschter Erinnerig blibe. Ds Wätter isch ja tip-top gsi.  
Phippu

## Velos – Motos

aus dem Fachgeschäft

## F. Feierabend

Seftigenstrasse 83  
3007 Bern, Telefon 45 02 25

## Leichte Skitour im Gantrischgebiet mit Lawinenübung

Sonntag, 12. Januar 1986

Leiter: René Michel

18 Teilnehmer inkl. 3 J+Sler

Nach heftigen Niederschlägen am Samstag und vor allem in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag hatte sich das Wetter am frühen Sonntag morgen etwas beruhigt. Nach einer kurzen Begrüssung am Bahnhof Schwarzenburg fuhren wir um zirka 8 Uhr Richtung Gantrisch ab. Doch je mehr wir uns der Gantrischhütte näherten, desto unfreundlicher wurde das Wetter. Nebel, Schneefall und böenartige Winde bereiteten uns auf der Höhe der Wasserscheide eine hochwinterliche Landschaft, und wir waren froh, unsere Fahrzeuge in den Windschatten der unteren Gantrischhütte stellen zu können, wo wir uns vor dem Wind geschützt für den Aufbruch zu den Übungsplätzen vorbereiten konnten. Nachdem sämtliche Barryvox umgehängt und auf ihre Funktionstüchtigkeit hin geprüft waren, machten wir uns auf den Weg Richtung Gantrischseeli, in dessen Nähe (Koordinate 600.200/173.300) drei Übungsplätze eingerichtet wurden. An diesen Arbeitsplätzen hatte jede der gebildeten Gruppen die Möglichkeit, den Bau eines Rettungsschlittens und den Abtransport eines Verletzten, die Suche nach Lawinenverschütteten sowie die Organisation für die zweckmässige Vornahme einer Rettungsaktion bei einem Lawinenunfall zu üben. Manchem wurde hier klar, dass die Umsetzung von theoretischen Kenntnissen in die Praxis doch seine Tücken aufweisen kann, vor allem bei schlechtem Wetter. Schnee hatte es mehr als genug, jedoch war dieser locker und ohne Unterlagsschicht, so dass die Skistöcke mühelos bis zur Handschlaufe im Schneehang verschwanden. Die Zeit verflog im Handumdrehen, und bevor wir es richtig realisierten, waren die geplanten zwei Stunden Arbeitszeit vorbei. Gegen 12 Uhr stiegen wir zur Chummlihütte auf, um uns an

Speis und Trank zu erfreuen. Als wir uns dicht gedrängt verpflegten, begann es draussen wieder so richtig zu «blasen». Die Stimmung in der Hütte war gemütlich, und ab und zu wurden wir mit feinem Schneestaub besprüht, der vom starken Wind durch die Ritzen der Hütte ins Innere verfrachtet wurde.

Nach dem Lunch, den Weihnachtsguezli und dem Kaffee wurde beschlossen, da das Wetter uns nicht gerade freundlich gesinnt war, zur Gantrischhütte hinunterzufahren. So brachen wir um zirka 14 Uhr zur kurzen Abfahrt auf, die in dem leichten Pulverschnee von sämtlichen Teilnehmern als absolute «Spitze» empfunden wurde. Der Schlusspunkt dieses Anlasses wurde dann bei einem gemütlichen Höck in der Gantrischhütte gesetzt. Während der Heimfahrt löste sich der Nebel auf der Höhe der Wasserscheide auf, und vor uns lag eine herrliche Winterlandschaft in ihrer prächtigsten, goldfarbenen Spätnachmittagsstimmung, die uns bis nach Schwarzenburg zurück begleitete.

Abschliessend möchten wir nicht versäumen, den Tourenleitern für den gelungenen Tag und ihren Einsatz unseren Dank auszusprechen.

Edi und Barbara Burger, Münsingen

## Veranstaltungen im April

### 4. Höck für Bundstock

6. **Bundstock**, 2756 m, Skitour im Kiental.  
4 bis 5 Std. Fred Schindler, Tel. 84 15 66

### 11. (Achtung Datum!) Höck für Rimpfischhorn

### 12.–19. F Tourenwoche Gran Paradiso

(10). Mittelschwere Skihochtouren-woche im italienischen Nationalpark.

Anmeldefrist abgelaufen. René Michel, Tel. 93 82 80

### 26./27. F Rimpfischhorn, 4009 m (8).

Anspruchsvolle Skihochtour. 8 Std.

Hans Riesen, Tel. 93 82 27

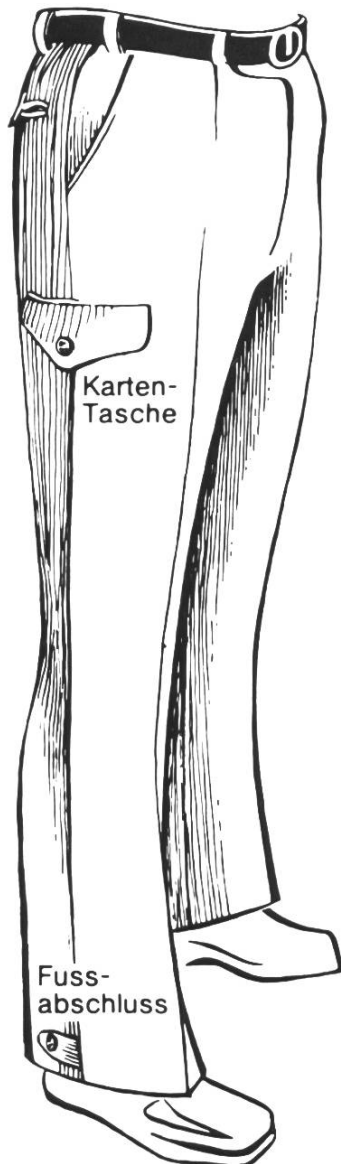
## Voranzeige Mai

2. (Fr) Kursabend: Seilhandhabung, Ausrüstung, Rettung usw. René Michel, Tel. 93 82 80

# ZWALD

Inhaber Ch. Padrutt  
Neuengasse 23, Bern  
Über Mittag geöffnet

## Das Besondere aus dem Spezialgeschäft



### Wanderhose

aus Strapaziercord.  
Neue bequeme, lange Form  
mit Kartentasche  
und Fussabschluss.

**Fr. 120.-**



## Köhli AG

Malergeschäft

Telefon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen

Malerarbeiten

Malerei Gipserei Gerüstbau  
Farb- und Raumgestaltung  
Beschriftungen

**E. Hänni Liebefeld**

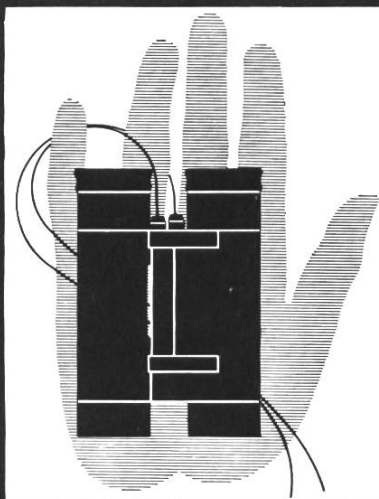


Aktiengesellschaft

Werkstatt: Neuhausweg 1, 3097 Liebefeld

Büro: Jurablickstrasse 47, 3028 Spiegel

Telefon: 031 53 26 18 oder 031 53 52 70



**ZEISS**

West Germany

Ein neues ZEISS Fernglas mit Vorteilen, die auf  
der Hand liegen.

Seine Vorteile testen Sie am besten bei Ihrem  
Optikerfachmann.

Feldstecher  
Fernrohre  
Höhenmesser  
Brillen



**W. Heck, Optikermeister, Bern**  
Marktgasse 9, Tel. 222391

AZ/PP

CH-3110 Münsingen

Abonnement poste

Imprimé à taxe réduite

# Bergsport-Zentrum

## Latterbach

### Jetzt eingetroffen!

**Weit über 1000 Paar Ski-Berg-  
hosen und 400 Ski-Bergjacken**

Die neusten Top-Modelle von Schöffel, Protektor,  
Eider, Holiday, Francital, Trabaldo, Mammut, Wäfo



Grösste Tourenskischuh-Auswahl der Schweiz



Vom Schuhmacher  
individuell ange-  
passt. Kleinorthopä-  
dische Korrekturen.

Für jede Beschwerde  
das passende Stütz-  
Fussbett.

### **Jos. Balmer**

Eidg. dipl. Schuhmacher  
**3758 Latterbach** im Simmental  
Hauptstrasse, Telefon 033 81 22 00  
Montag geschlossen

Als Reiseentschädigung erhalten Sie einen

**Gutschein Fr. 20.—**

(bei Kauf ab Fr. 200.—)

**nur 25 Minuten von Bern**